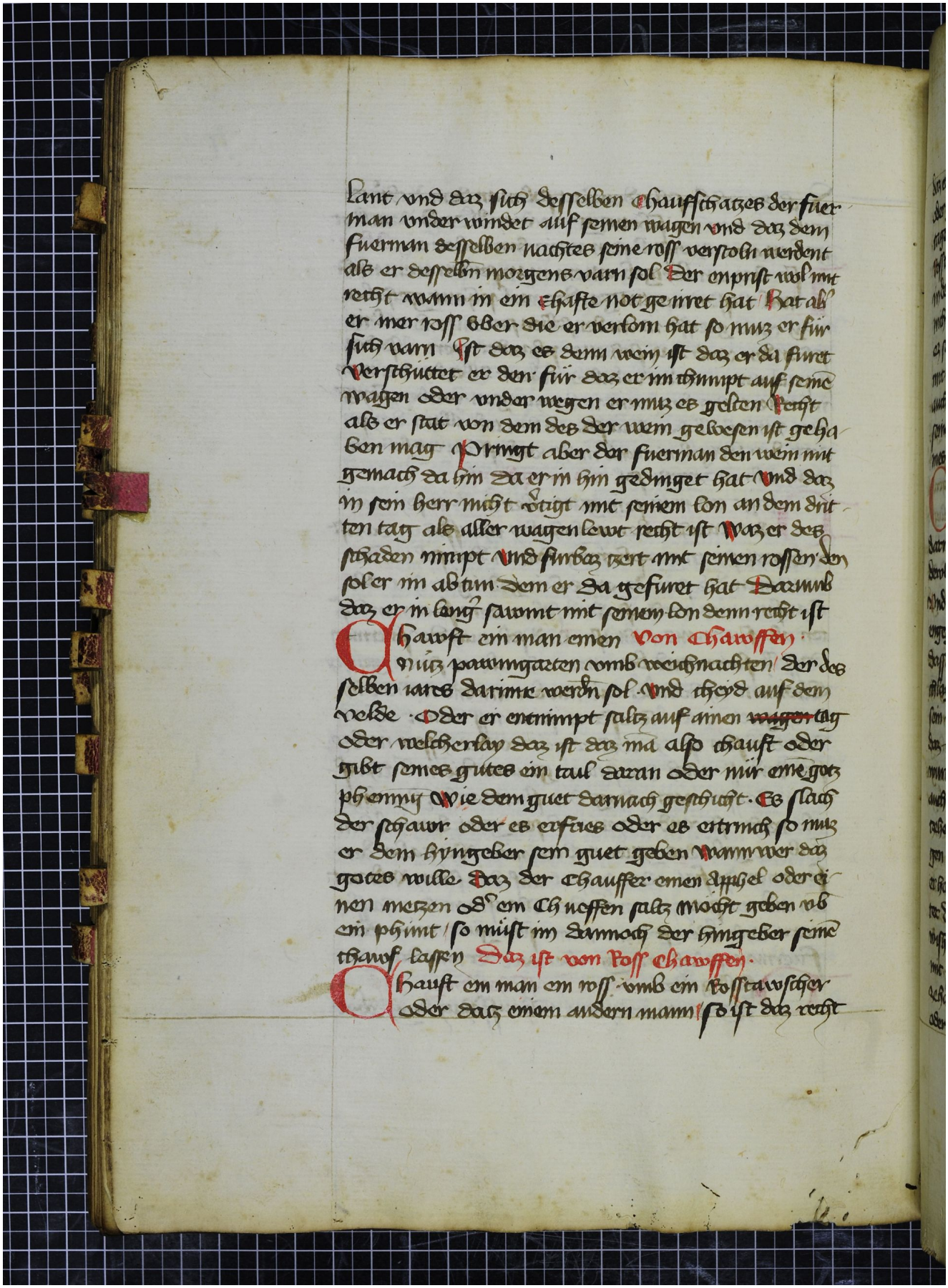
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30707
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



lant vnd daz sich desselben chaufschatzes der fuer-
man vnder windet auf seinen wagen vnd daz dem
fuerman desselben nachtes seine ross verstoln werdent
als er desselbn morgens varn sol Der enpnist wol mit
recht wann im ein chaffte not gemret hat Hat ab
er mer ross ober die er verlom hat so muz er fur
sich varn Ist daz es dann wein ist daz er da furet
Verschuttet er den fur daz er im chumpt auf seine
wagen oder vnder wegen er muz es gelten Recht
als er stat von dem des der wein gelosen ist geha
ben mag Prinigt aber der fuerman den wein mit
gemach da hin da er im hin gedinget hat Vnd daz
im sein herr nicht ertzigt mit seinem lon an dem drit
ten tag als aller wagen lewt recht ist Waz er des
schaden nimpt Vnd furbaz zert mit seinen rossen den
sol er im abtun dem er da gefuret hat Darumb
daz er im lang sawmt mit seinem lon denn recht ist

Von Chawffen.

Chaufft ein man einen
muz pawmgarten vmb weichnachten der des
selben ertes darinne werdn sol Vnd chert auf dem
velde Oder er enemimpt saltz auf einen ~~wagen~~ tag
oder welcherlay daz ist daz ma also chaufft oder
gibt seines gutes ein taul daran oder nur eine gotz
phennig Wie dem guet darnach geschicht Es slach
der schaur oder es erfrics oder es ertrinch so muz
er dem hingeber sein guet geben Wann wer daz
gotes wille daz der chauffer einen apfel oder ei
nen metzen oder ein chnoffen saltz mocht geben ob
ein phimt so mist im darnach der hingeber seine
chauf lassen Daz ist von Poss chawffen.

Chaufft ein man ein ross vmb ein rosstawscher
oder daz einem andern mann so ist daz recht